

Hochsommerwetter im außergewöhnlich warmen April 2018

Zweitwärmster April seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1864 / Nur an sechs der 30 Tage hat es in Bad Säckingen geregnet

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Der April macht, was er will, und in diesem Jahr war ihm wohl nach Sommerwetter zu Mute. Gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 war er in Bad Säckingen der nach 2007 zweitwärmste Monat, der um 4,4 Grad Celsius (°C) zu warm und mit 61,6 Liter pro Quadratmeter (l/m²) Niederschlag zu trocken



war. Die Sonne schien 57 Stunden, ebenfalls deutlich mehr als der Durchschnitt. Laut Meteo Schweiz war der April in unserer Region nach 2007 der zweitwärmste April seit Aufzeichnungsbeginn 1864.

Der Monat startete mit einem abwechslungsreichen Osterwochenende. Mit einer Tageshöchsttemperatur von nur 8,4°C fiel am Ostersonntag noch 2,4 l/m² Regen. Der niederschlagsfreie Ostermon-

tag startete mit -0,4°C im Frostbereich, bevor am Dienstag, 3. April, nach einem Frühlings-Raketentart mit 20,0°C in Bad Säckingen der erste „warme Tag“ (ab 20°C) des Jahres und die höchste Temperatur seit dem 26. Oktober 2017 gemessen wurde. Bei einer Föhnwetterlage sank am 4. April die Temperatur um 13.15 Uhr nach dem Zusammenbruch des Föhns und dem Eintreffen der Schlechtwetterfront von Tief „Hypatia“ innerhalb von 30 Minuten von 20,1°C auf 12,7°C ab. Dem Druckabfall während der Föhnphase folgte ein rasanter Druckanstieg beim Eintreffen der Kaltfront.

Am 6. April trocknete Hoch „Leo“ die feuchte Schauerluft ab und versorgte die Region mit trocken-warmer Frühlingsluft aus dem Mittelmeerraum. Mit 25,1°C gab es am 8. April den ersten Sommertag des Jahres und die höchste Temperatur seit dem 5. September 2017. Dieses herrliche Frühlingswetter blieb Bad Säckingen bis zum 10. April erhalten. Ab dem 11. April gelangte unter dem Einfluss von Hoch „Martin“ und Tief „Joi“ mit einer süd- bis südwestlichen Höhenströmung mit milden Luftmassen auch Saharastaub in unsere Region. Damit verbunden waren neben längeren sonnigen Abschnitten auch immer wieder wolkgige Verhältnisse. Die erste frühlingshafte und nieder-

schlagsarme Aprilhalbzeit war 2,1°C zu warm, mit 11,2 l/m² fiel erst zwölf Prozent des normalen Aprilniederschlages, und die Sonne erreichte an 103 Stunden schon 59 Prozent des Aprilsolls.

Nachdem die zweite Aprilhälfte mit 13,6 l/m² Regen (in Schwörstadt waren es nur gerade 0,6 l/m²) und einer Tageshöchsttemperatur von „nur“ 18,4°C startete, brachte Hoch „Norbert“ ab dem 17. April den Hochsommer. Mit strahlendem Sonnenschein von früh bis spät waren bis zum 23. April alle Tage Sommertage, wobei am 21. April mit 29,0°C die zweithöchste Apriltemperatur der letzten 50 Jahre verzeichnet wurde. Die 2,0 l/m² Regen am 23. April waren buchstäblich ein Tropfen auf den heißen Stein und linderten die Apriltrockenheit in keinsten Weise. Niederschlagsfrei und mit viel Sonnenschein schaltete das Wetter an den folgenden sechs Tagen nach dem Sommer mitten im April temperaturtechnisch wieder in den Normalbetrieb um. Mit 26,1°C wurde in Bad Säckingen am Nachmittag des vorletzten Apriltages sogar der siebte Sommertag des Monats erreicht. Der April verabschiedete sich neben viel Wind und Sonnenschein auch mit 1,6 l/m² Regen am frühen Morgen, die extreme Trockenheit wurde dadurch jedoch kaum merklich abgeschwächt.

Wetterwerte vom April in Bad Säckingen

Station
337 m über NN

